



Vechta, der 24.04.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die neue Form des Lernens in Zeiten von Corona nimmt mehr und mehr Gestalt an. In der letzten Woche haben uns verschiedene Regelungen des Kultusministeriums erreicht. Wir haben auf dieser Grundlage die Organisation des Präsenzunterrichts und der erforderlichen Rahmenbedingungen weiter vorangetrieben und unsere Regelungen zum E-Learning entsprechend angepasst. Über den Fortschritt der Planungen und grundlegende Regelungen möchte ich Sie und euch mit diesem Brief informieren.

Wie bereits im letzten Brief erwähnt, wird immer nur die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in der Schule sein und am Präsenzunterricht teilnehmen. Dazu werden alle Klassen und Jahrgänge in zwei annähernd gleich große Gruppen eingeteilt („rote“ bzw. „grüne“ Gruppe). Wir haben uns beim Unterrichtsrhythmus gemeinsam mit den beiden anderen Gymnasien in Vechta für das sogenannte Modell 3 entschieden:

Modell 3

Woche A					Wochen ende	Woche B				
Mo	Di	Mi	Do	Fr		Mo	Di	Mi	Do	Fr

Dies bedeutet, dass jeder Schüler, jede Schülerin alle zwei Tage in der Schule sein wird. Auf diese Weise wollen wir eine größtmögliche Kontinuität für das Lernen erreichen. Die Zuteilung zu den Gruppen werden wir rechtzeitig den Klassen bzw. Jahrgängen bekannt geben.

Durch die halbierte Schülerzahl wird es leichter, das Abstandsgebot in der Schule einzuhalten. Dennoch gibt es Situationen z. B. auf dem Schulweg oder in den Pausen, in denen es zur Unterschreitung des Mindestabstands kommen kann. Wir wollen einander in solchen Momenten im christlichen Sinne schützen. Aus diesem Grund gilt am Kolleg für den Schulweg und die Pausen eine Pflicht zum Tragen sogenannter „Community“- oder Alltagsmasken (s. Elternbrief vom 16.04.2020). Diese Masken muss jede Schülerin/jeder Schüler selbst mitbringen. Während des Unterrichts besteht diese Pflicht nicht, sobald jeder/jede auf ihrem/ihren Platz sitzt.

Ein zweiter wichtiger Eckpfeiler des Infektionsschutzes ist das regelmäßige Händewaschen mit Seife. Da dieses bzw. das gelegentliche Händedesinfizieren die Haut strapaziert, bringt bitte jeder Handcreme mit zur Schule. Ein weiterer Aspekt der Hygiene ist die regelmäßige Reinigung unserer Schule. Die ohnehin tägliche Reinigung werden wir in der nächsten Zeit noch intensivieren.

Wir wollen Risikogruppen schützen! Gehört ihr Kind zu einer Risikogruppe, so können Sie es auf eigenen Wunsch ausschließlich im E-Learning zuhause beschulen lassen. Gleiches gilt, wenn in Ihrem Haushalt jemand wohnt, der zu einer Risikogruppe gehört. Wenden Sie sich in einem solchen Fall vertrauensvoll an mich!

Wir werden mit unserem E-Learning weiter fortfahren wie bisher. Auch werden die Kolleginnen und Kollegen weiter für Sie und ihr Kind per E-Mail erreichbar sein. Bei Gesprächsbedarf können Sie auch gerne ein Telefonat mit der Lehrerin/dem Lehrer vereinbaren. Darüber hinaus werden wir mit Ihrem Kind regelmäßig persönlich per Telefon oder auch Videochat in Kontakt treten. Dieser Kontakt erfolgt in den Klassen 5 und 6 wöchentlich und in den Klassen 7 – 10 vierzehntägig.

Die Ergebnisse des E-Learnings werden in den Klassen 5 – 10 nur in Ausnahmefällen zur Bewertung herangezogen. Wenn ein Kollege es für geraten hält, im Sinne Ihres Kindes eine bewertete Heimarbeit anfertigen zu lassen, spricht er dies vorher mit Ihrem Kind ab. Auch wenn in der Regel keine Bewertung des E-Learnings in der Sekundarstufe I erfolgt, ist eine Teilnahme Pflicht!

Das Betriebspraktikum der Klassen 10 muss in diesem Jahr leider entfallen. Durch das Praktikum entstünden zusätzlich soziale Kontakte, die es derzeit zu vermeiden gilt. Zudem haben bereits Praktikumsbetriebe aus Infektionsschutzgründen abgesagt.

In der Sekundarstufe II kann das E-Learning grundsätzlich benotet werden. Zudem müssen in den Jahrgängen 11 und 12 auch im zweiten Halbjahr schriftliche Arbeiten geschrieben oder eine sogenannte Ersatzleistung erbracht werden. Im Jahrgang 12 reicht die Präsenzzeit aus, um Klausuren zu schreiben. Im Jahrgang 11 ist die Zeit dafür sehr knapp. Aus diesem Grund werden die Fachlehrerinnen und –lehrer mit den Klassen 11 per E-Mail eine benotete Ersatzleistung vereinbaren. Dabei gilt, dass allen Kolleginnen und Kollegen die besondere Situation sehr bewusst ist! Art, Umfang und Gewichtung der Ersatzleistungen werden dem Rechnung getragen!

Die Notbetreuung bleibt weiter bestehen. Der Landkreis Vechta hat das entsprechende Antragsformular angepasst. Nach Rücksprache erhalten Sie dieses bei uns.

Die Regelungen und Hinweise des Kultusministeriums finden Sie auch unter:
<https://www.mk.niedersachsen.de>.

Der Rat unseres Schulpatrons des heiligen Thomas an uns wirkt in diesen Zeiten seltsam aktuell:

Bade! Schlafe! Bete!

Ich wünsche Ihnen und euch ein erholsames Wochenende und gute Gesundheit!

Herzliche Grüße



Mark Brockmeyer
Schulleiter